

präsentiert wird. Zum 1000. Geburtstag fand Ende Oktober eine Fachtagung in Bochum statt.

*Regesten Heinrichs IV. [1056 (1050)–1106]*

Die Faszikel 3 und 4 wurden fertiggestellt, intern begutachtet und zu Druckvorlagen umgearbeitet; die Publikation erfolgt im zweiten Halbjahr 2016. Die Regesten der Gegenkönige wurden erarbeitet, wobei ein einleitendes Lebensbild als Ersatz für eine Vollregistrierung die Gesamtheit der Quellenerwähnungen sowie die maßgebliche Literatur verzeichnet. Dieser Arbeitsschritt wird zusammen mit Verzeichnissen und Registern, Addenda und Corrigenda zu den gesamten Regesten Heinrichs IV. begutachtet und als Faszikel 5 im Jahr 2017 erscheinen.

*Regesten Heinrichs V. [1106–1125]*

Die ebenfalls zum 1. Januar 2016 antragsgemäß von Matthias Weber M. A. im Umfang einer halben Stelle aufgenommenen Arbeiten beziehen sich auf eine Aktualisierung der Forschungslage zu den bislang zum 11. Jahrhundert gefertigten Regesten (einschließlich des 1. Faszikels Heinrich IV.). Die Arbeiten stießen ebenso wie parallel laufende unsystematische Sammlungen zu Heinrich V. an Grenzen, insbesondere durch das Fehlen eines Registers für die Regesten Konrads II., mehr noch aufgrund des Fehlens kritischer Editionen so gut wie aller grundlegenden Quellen zur Geschichte Heinrichs V. (Diplomata, Ekkehard von Aura, Codex Udalrici); hier soll ggf. im Rahmen einer Kooperation mit den MGH nach Lösungen gesucht werden.

*Regesten Friedrichs I. [1152 (1122)–1190]*

Prof. Dr. Ferdinand Opll (Wien) hat die Arbeiten am fünften und abschließenden Teilband fortgesetzt. Das Namenregister mit einem Gesamtumfang von derzeit ca. 500 Seiten wurde im Berichtsjahr in einer ersten Fassung fertiggestellt und an den „Nachträgen“ weitergearbeitet. Für die kommende Arbeitsperiode ist die Überarbeitung des Registers hinsichtlich der Zusammenführung diverser Namensformen, die Anlage einer Konkordanz, für die Vorarbeiten vorliegen, sowie die Abfassung einer Einleitung vorgesehen. Der Abschluss dieser Arbeiten und die Vorlage eines druckfertigen Manuskripts ist für Herbst 2017 geplant.

*Papstregesten 1181–1198*

Die Arbeit an den 1294 Regesten für den ersten Teilband der Regesten Cölestins III. (1191–1194) hat Dr. Ulrich Schmidt (Tübingen) im Wesentlichen abgeschlossen. Daneben stand zunehmend die systematische Bearbeitung der Regesten für den zweiten Halbband im Mittelpunkt. Für die etwa 1500 Regesten der Jahre 1195–1198 liegen inzwischen etwa 700 zum Teil schon elaborierte Regestenentwürfe vor.